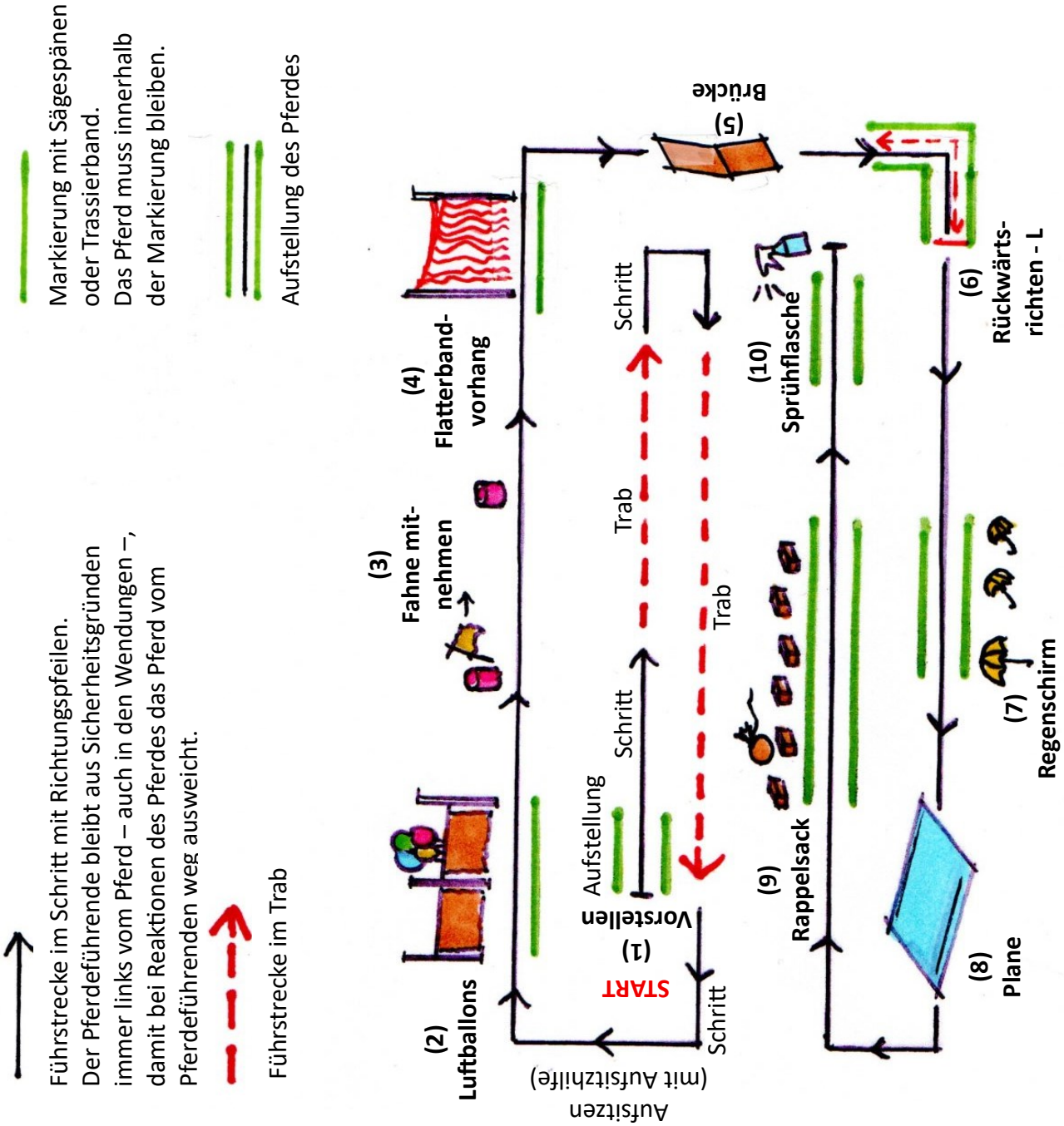
Reit- und Fahrverein
Saarwellingen e.V.

Reitgelände „Auf der Höh“
Schwarzenholzer Straße
66973 Saarwellingen
www.rufvs.de

Reit- und Fahrturnier Saarwellingen 2026

Parcoursskizze: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)



Reit- und Fahrverein
Saarwellingen e.V.

Reitgelände „Auf der Höh“
Schwarzenholzer Straße
66973 Saarwellingen
www.rufvs.de

Reit- und Fahrturnier Saarwellingen 2026

Beschreibung der Aufgaben: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)

(1) Vorstellen
Aufstellung des Pferdes zwischen den Markierungen, dass es von den Richtern/Prüfern von der Seite begutachtet und sein äußerlich sichtbarer Gesundheitszustand beurteilt werden kann. Bei korrekter Aufstellung sind alle vier Beine belastet, das Pferd präsentiert sich „offen“. Das den Richtern/Prüfern zugewandte Vorderbein steht also etwas vor, das Hinterbein etwas zurück.
Der Pferdeführer/Reiter stellt sich vor das ruhig stehende Pferd und stellt sich bei den Richtern/Prüfern mit seinem eigenen Namen und dem Namen, Alter und Rasse seines Pferdes vor. Der Pferdeführer tritt links neben das Pferd und führt es im Schritt auf eine Markierung zu. An der Markierung trabt er an bis zur Höhe der zweiten Markierung. An der zweiten Markierung wird das Pferd zum Schritt pariert und nach rechts gewendet. Zurück geht es wieder im Trab. Auf Höhe der Richter/Prüfer wird erneut zum Schritt durchpariert. Das Pferd soll willig antraben und durchparieren.

Teilnehmer der Gerittenen GHP führen nun ihr Pferd an die Aufsitzhilfe heran. Sobald das Pferd ruhig steht, kann der Reiter aufsitzen. Nach drei vergeblichen Versuchen darf vom Boden aus aufgesessen werden. Das Aufsitzen fließt in die Beurteilung der ersten Aufgabe „Vorstellen“ mit ein.

(2) Aufsteigende Luftballons hinter der Hecke
Wenn das Pferd kurz vor dem zweiten Hindernisständer ist, streckt ein hinter der Hecke versteckter Helfer die Luftballon-Traube etwa einen halben Meter über die Hecke hoch und bewegt sie zwei- bis dreimal energisch auf und ab. Das Pferd darf die markierte Gasse nicht verlassen.

(3) Fahne mitnehmen
Das Pferd bewegt sich im Schritt auf die erste Tonne zu, in der eine Fahne steckt. Das Paar hält links neben der Tonne an. Der Reiter ergreift mit der rechten Hand die Fahne und reitet mit dieser zur etwa 5 m entfernt stehenden zweiten Tonne, in die er die Fahne wieder hineinsteckt. Auf dem Weg von der ersten zur zweiten Tonne soll die Fahne vom Reiter möglichst im unteren Drittel des Stiels angefasst werden, sodass sie flattern kann. Das Pferd soll auf dem Weg zwischen den Tonnen gelassen schreiten und beim Halten ruhig stehen.

(4) Flatterbandvorhang
Bei der Gerittenen GHP wird das Pferd an einem Flattervorhang vorbeigeritten.
Seitlich vom Flatterbandvorhang ist eine 2 m breite Gasse (z.B. mit Sägespänen markiert), die nicht verlassen werden darf.

(5) Brücke
Der Reiter überquert mit seinem Pferd die Holzbrücke in Längsrichtung.

Reit- und Fahrverein
Saarwellingen e.V.

Reitgelände „Auf der Höh“
Schwarzenholzer Straße
66973 Saarwellingen
www.rufvs.de

(6) Rückwärtsrichten - L
Das Pferd wird ohne Zögern rückwärts durch die L-förmige Gasse gerichtet. Das Rückwärtsrichten darf mit möglichst unauffälligen Hilfen wie z.B. einem ruhigen, aufmunternden Stimmkommando unterstützt werden.

(7) Regenschirm
Betritt das Pferd mit seinem Reiter die Gasse und nähert sich dem Helfer, spannt dieser den Regenschirm zweimal hintereinander auf. Mindestens zwei Schirme liegen aufgespannt neben dem Helfer auf dem Boden. Die markierte Gasse darf vom Pferd nicht verlassen werden.

(8) Plane
Das Pferd überquert mit seinem Reiter eine Plane (ca. 3,5 m x 4,0 m) in Längsrichtung.
Hinweis: Bei dieser Aufgabe kann es passieren, dass das Pferd wegen des Raschelns der Plane oder des sich verändernden Untergrundes nach vorne springt.

(9) Rappelsack
Das Pferd passiert eine markierte Strecke. Ein Helfer zieht den Rappelsack über die am Boden befindlichen Widerstände, sodass die Konservendosen hörbar und deutlich rappeln. Dabei läuft er mit Abstand von 2 m neben dem Pferd her.
Wegen des langen Ziehseils befindet sich der Rappelsack immer kurz hinter dem Pferd. Das Pferd darf die markierte Gasse nicht verlassen. Der Helfer befindet sich aus Sicherheitsgründen links vom Pferd.

(10) Sprühflasche
Das Pferd wird zwischen zwei Markierungen (Abstand 2 m) aufgestellt. Bei der Gerittenen GHP bleibt der Reiter auf dem Pferd. Ein Helfer des Veranstalters besprüht den Hals- und Schulterbereich des Pferdes von beiden Seiten (zwei- bis dreimal sprühen pro Seite).